

Im Test: Berufsbegleitende Reha für Rückenschmerz-Patienten

Schlagen auch Sie sich mit wiederkehrenden Rückenproblemen durch den Alltag? Kurzzeitig helfen dann oft eine Spritze vom Arzt oder Schmerzmedikamente.

Notwendig aber wäre eine mindestens dreiwöchige Reha, um nachhaltig zu helfen. Aber am Arbeitsplatz gilt oder fühlt man sich als unabkömmlich. Langfristig gesehen schadet diese Haltung ungewollt sogar dem Unternehmen. Denn so können die Beschwerden chronisch werden. Für diese „Durchhalter“ gibt es jetzt die Möglichkeit einer **Berufsbegleitenden Reha. Über 12 Wochen** kommt man zweimal pro Woche für **zwei bis drei Stunden** ins Reha-Zentrum und wird intensiv betreut.

Bestandteile der Behandlung sind dabei neben **Einzeltherapie, Sport- und Bewegungsangeboten, Vorträge, Arbeitsplatztraining, aber bei Bedarf auch psychologische Betreuung.** Dazu läuft aktuell ein **Modellprojekt** der Deutschen Rentenversicherung zur **Berufsbegleitenden Rehabilitation (BbR).** Die Reha Vita Cottbus und eine Berliner Einrichtung sind bis dato zur Erprobung ausgewählt.



Das **Antragsverfahren** läuft **direkt über die Reha Vita**, so dass niedergelassene Ärzte, Betriebsärzte, aber auch die Patienten sich hier direkt melden können. Voraussetzung: Der Versicherte ist arbeitsfähig und darf **nicht krankgeschrieben** sein.

Die Vorteile für den Arbeitgeber liegen auf der Hand. Er muss nicht in Kauf nehmen, dass sein Mitarbeiter immer wieder ausfällt. Viel besser, wenn der Mitarbeiter für eine wöchentliche Therapiezeit freigestellt wird.

Weitere Informationen dazu unter www.reha-vita.de.

Berufsbegleitende Reha
Ihr Ansprechpartner:
Mario Rönisch
Leiter Rehaverwaltung
mario.roenisch@reha-vita.de
Tel. 0355 48551-15

Die berufsbegleitende Reha bietet die Möglichkeit, ganz nah an den Belastungen des Arbeitsalltags zu therapieren. Ob das Sitzen am PC oder etwa die Arbeit mit dem Autorad – Haltungs- und Bewegungsschulungen gehören zum Reha-Konzept.



Rückenprobleme entstehen oft durch falsche Haltung. Dem kann mittels gezielter Stärkung der Rückenmuskeln gegengewirkt werden.

